

Filmfans wollen das Hallenbad-Kino wiederbeleben

Kerstin Pietsch und **Olaf Levin** wollen Verein gründen und Betrieb fortführen – Entscheidung im Februar

VON CARSTEN BISCHOF

Wolfsburg. Wenn das kein schönes Weihnachtsgeschenk für Freunde anspruchsvoller Filme ist: Das seit März 2025 geschlossene Programmkinos im Wolfsburger Kulturzentrum Hallenbad wird vermutlich im Sommer 2026 sein Comeback erleben. Kino-Enthusiasten aus der VW-Stadt wollen einen Verein gründen und das Kino in Eigenregie betreiben. Als Konkurrenz zu den Mainstream-Kinos der Region sehen sie sich nicht – sondern als Ergänzung.

Aus „wirtschaftlichen Gründen“ geschlossen

Hintergrund: Rund 18 Jahre lang war das Programmkinos fester Bestandteil des Angebots im städtischen Kulturzentrum Hallenbad. Doch seit dem Diesel-Skandal 2015 fließen deutlich weniger Steuergelder von Volkswagen in die Wolfsburger Stadtkasse – und genau aus der Kasse wird das Hallenbad finanziert. Weil die Stadt Wolfsburg sparen muss, muss auch das Kulturzentrum Hallenbad sparen.

Es gehe darum, „wirtschaftlicher zu arbeiten“, sagt der neue Hallenbad-Geschäftsführer Thomas Helmke. Die Entscheidung, das Programmkinos aus wirtschaftlichen Gründen zu schließen, traf allerdings noch sein Amtsvorgänger Andreas Plate gemeinsam mit dem Aufsichtsrat. Der sagte damals zur Begründung: „Wir haben alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um das Programmkinos als kulturelle Institution in Wolfsburg zu erhalten. Doch angesichts der angespannten finanziellen Situation und der wachsenden wirtschaftlichen Herausforderungen mussten wir feststellen, dass eine Fortführung unter den aktuellen Bedingungen nicht tragbar ist.“

„Filmclub Wolfsburg“

Genau diese „aktuellen Bedingungen“ wollen Kerstin Pietsch und Olaf Levin jetzt ändern: Die beiden Filmfans haben ein Konzept erarbeitet, wie sie das Programmkinos im Hallenbad mit ehrenamtlichen Helfern wiederbeleben können: „Wir wollen den Verein ‚Filmclub Wolfsburg‘ gründen“, erklärt Kerstin Pietsch. Die gebürtige Wolfsburgerin hat 24 Jahre lang in Hamburg im Kultur- und Bildungsbereich gearbeitet und in

diesem Rahmen auch in einem Hamburger Arthouse-Kino gearbeitet und ganze Filmreihen konzipiert. Olaf Levin ist hauptberuflicher Filmemacher aus Wolfsburg („Filmburg“). Beide können auf diesen professionellen Hintergrund aufbauen.

Sie haben eine Gruppe von über 30 Filmfreunden um sich geschart und einen Mitarbeiter- und Finanzplan für eine Fortführung des Kinos gestellt. „Dieses Konzept wollen wir im Februar 2026 dem Aufsichtsrat vorstellen“, erklärt Kerstin Pietsch. „Kriegen wir ein ‚Go‘, gründen wir den Verein und legen los.“

Kinoprogramm an drei Tagen pro Woche

Ihr Plan: Sie wollen sonntags, montags und dienstags Filme jenseits des Mainstreams zeigen – Nischenfilme, die nicht in den anderen Wolfsburger Kinos laufen. Arthouse-Filme, Dokumentationen, Nischenproduktionen. Organisiert wird das Programm über ehrenamtliche Helfer. Vor einem Mangel an Besuchern haben sie keine Angst: „Dieses Kino fehlt den Menschen in der Stadt“, sagt Hallenbad-Geschäftsführer Thomas Helmke. „Ich bekomme immer noch sehr viel Feedback von Leuten, die mir sagen, dass ihnen das Kino sehr fehlt.“

Filmfan Heiko Pollock hat im Frühjahr sogar eine Petition zum Erhalt des Kinos gestartet, über 2.000 Leute haben mitgemacht. Pollock habe Oberbürgermeister Dennis Weilmann diese Unterschriftenliste überreicht. „Das Interesse an diesem Programmkinos ist also vorhanden“, betont Olaf Levin. Genau deswegen sei man ja optimistisch, das Kino wieder dauerhaft wiederbeleben zu können, sagt Kerstin Pietsch.

Hallenbadteam hilft bei der Technik

Hallenbad-Geschäftsführer Thomas Helmke finden so viel Engagement „phantastisch für unser Haus“. Natürlich werde das Hallenbad bei der Technik helfen – nur könne man sich am Betrieb nicht mehr aktiv mit Personal beteiligen. Finanzieren soll sich das Kino über Fördergeld und Eintrittsgelder.

Kerstin Pietsch hat auch schon konkrete Vorstellungen, welche Filme sie gerne zu Beginn zeigen möchte: „Amrum“ von Regisseur Fatih Akin oder „Paternal Leave – Drei Tage am Meer“ von Alissa Jung...



Filmenthusiasten: Kerstin Pietsch und Olaf Levin wollen das Programmkinos im Kulturzentrum Hallenbad am Schachtweg wiederbeleben. Allerdings mit modernerer Technik als auf dem Bild. FOTO: TIM SCHULZE

Der perfekte Wurf.

8 Wochen

AZ/WAZ Digital für nur

3,50 € pro Woche



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0800 12 34-902 (AZ) bzw. 0800 12 34-905 (WAZ) oder online bestellen unter abo.WAZ-online.de/8wocheninformiert



Wissen, was Wolfsburg, Gifhorn, die Region und die Welt bewegt.

**Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine**

